

[Russische Invasoren planen, ein Drittel der privaten Gebäude in Mariupol abzureißen - Stadtverwaltung](#)

30.12.2023

Die russischen Invasoren werden mindestens 30 Prozent des privaten Sektors im besetzten Mariupol in der Region Donezk abreißen. Dies gab der Berater des Bürgermeisters der Stadt, Petro Andruschtschenko, am Freitag, den 29. Dezember, bekannt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die russischen Invasoren werden mindestens 30 Prozent des privaten Sektors im besetzten Mariupol in der Region Donezk abreißen. Dies gab der Berater des Bürgermeisters der Stadt, Petro Andruschtschenko, am Freitag, den 29. Dezember, bekannt.

Ihm zufolge „beläuft sich dies auf mindestens 40% der tatsächlichen historischen Entwicklung der Stadt“.

„Ein solches „Geschenk“ unter den Weihnachtsbaum legen die Gauleiter von Mariupol und der Region Donezk. Wir sprechen von einem fantastischen Plan, einen einzigen Verkehrsknotenpunkt auf dem Gelände des zerstörten Bahnhofs zu bauen“, heißt es in der Botschaft.

Andruschtschenko wies darauf hin, dass die Invasoren bereits 2024 mit „vorbereitenden Arbeiten“ für den Abriss von Gebäuden beginnen sollten.

„Und noch eine Nuance. Eine Entschädigung ist hier überhaupt nicht vorgesehen. Höchstens eine Rücknahme zum Schätzwert. Das heißt, das Haus zum Preis einer Hundebox“, fügte er hinzu.

Die russischen Invasoren haben einen Weihnachtsbaum vor dem Gebäude des Schauspielhauses aufgestellt, das sie zerstört haben.

Die russischen Invasoren beabsichtigen, auf der Grundlage des beschlagnahmten und zerstörten Azovmash einen „Maschinenbaukonzern“ zu gründen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 201

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.